



LIEGENSCHAFTSFONDS  
BERLIN

## STANDORTINFORMATION



**OBJEKT: EHEMALIGER BERLINER BLUMENGROSSMARKT**

»Blühende Landschaft im Herzen der City

## » Berlins historische Innenstadt

### | Das Angebot



Blick auf die Ärztekammer Berlin

Der Berliner Blumengroßmarkt in der »Südlichen Friedrichstadt« ist den meisten Berlinern gut bekannt. Voraussichtlich 2010 wird der Blumengroßmarkt sein neues Domizil in der Beusselstraße beziehen, so dass sich mitten in Berlins Zentrum völlig neue Perspektiven der Bebauung und Nutzung ergeben.

Die Lage spricht für sich, denn der Standort zwischen Lindenstraße und der allseits bekannten Friedrichstraße grenzt an den Bezirk Mitte. Das Zeitungsviertel in der Kochstraße, aber auch Institutionen wie das Jüdische Museum Berlin oder die Berlinische Galerie befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Nicht zu vergessen: der direkt angrenzende Besselpark, der das für moderne Arbeits- und Lebensbedingungen erforderliche Grün bietet.

Die aktuellen Planungen sehen ein Baufeld (MK) entlang der Friedrichstraße sowie insgesamt vier Baufelder (MI) rund um die Halle des Blumengroßmarktes vor. Die später zum Verkauf stehenden vier Baufelder (ein MK und drei MI) verfügen zusammen über rund 12.700 m<sup>2</sup>. Geplant ist, dass die Halle des Blumengroßmarktes später durch das Jüdische Museum Berlin genutzt wird.

Die Vermarktung erfolgt durch den Liegenschaftsfonds Berlin im Rahmen eines bedingungsfreien Bieterverfahrens, das voraussichtlich im ersten Quartal 2010 beginnen wird.



An der Friedrichstraße; eines der zukünftigen Baufelder



Jüdisches Museum Berlin

## » Urban und modern

### | Der Standort

**» Adresse:**

Lindenstraße 91  
(und weitere, insgesamt vier Baufelder)

D-10969 Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg

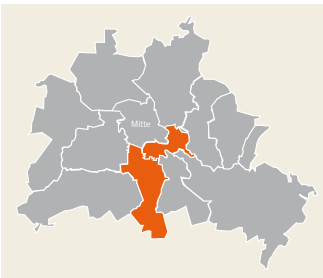
**»Größe:**

gesamt ca. 12.700 m<sup>2</sup>

Der Wandel der Stadt lässt sich hier deutlich beobachten, insbesondere von der Kochstraße aus nördlich gesehen sind zahlreiche Gebäude neu entstanden oder umfassend modernisiert worden.

Das zum Verkauf stehende Areal ist eingerahmt von der E.T.A.-Hoffmann-Promenade im Süden, der Friedrichstraße im Westen, dem Besselpark im Norden sowie der Markgrafen- und der Lindenstraße im Osten. Bei der E.T.A.-Hoffmann-Promenade handelt es sich um eine verkehrsberuhigte Zone.

Kaum ein Areal in Berlins Innenstadt ist zentraler gelegen. Über Linden- und Friedrichstraße erreicht man fußläufig in maximal fünf Minuten den Bezirk Mitte. Selbst der weltberühmte Gendarmenmarkt mit dem Deutschen und dem Französischen Dom sind noch fußläufig erreichbar. Mit dem Kauf der ausgeschriebenen Baufelder bietet sich für Investoren, aber auch für Eigennutzer die Möglichkeit, an der aufstrebenden Entwicklung dieses Stadtteils teilzuhaben und an ihr mitzuwirken.



Stadtplan

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Abteilung III



Topografie

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Abteilung III

## » Wohnen und Arbeiten mitten in der Stadt

### | Das Potenzial

Durch das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg wurde im Hinblick auf den für 2010 geplanten Umzug des Blumengroßmarktes der Bebauungsplanentwurf VI-150d-2b aufgestellt. Mit der Festsetzung ist voraussichtlich Mitte des Jahres 2010 zu rechnen.

Nach dem jetzigen Stand ist entlang der Friedrichstraße ein Baufeld (Kerngebiet) mit ca. 2.893 m<sup>2</sup> vorgesehen. Ein ca. 2.402 m<sup>2</sup> großes Baufeld ist zwischen der Halle des Blumengroßmarktes und dem Besselpark geplant (Mischgebiet), das über die Friedrichstraße erschlossen werden soll. Ein weiteres Baufeld mit ca. 4.899 m<sup>2</sup> ist zwischen der Halle des Blumengroßmarktes und der E.T.A.-Hoffmann-Promenade vorgesehen; die Erschließung soll hier ebenfalls von der Friedrichstraße aus erfolgen. Hinter der Markgrafenstraße 85-87 liegt ein weiteres Baufeld mit ca. 2.469 m<sup>2</sup>, dessen Erschließung voraussichtlich über einen neu zu schaffenden Stadtplatz an der Lindenstraße erfolgen wird. Die Halle des Blumengroßmarktes selbst soll für kulturelle Zwecke genutzt werden, voraussichtlich als Erweiterung des Jüdischen Museums Berlin. Die Baufelder werden einzeln angeboten. Selbstverständlich wird es möglich sein, auch auf mehrere Baufelder zu bieten.

#### » Ansprechpartner:

Kai Renken  
E-Mail:  
kai.renken@  
liegenschaftsfonds.de  
Tel.: +49 (0)30 22 33 – 66 95  
Fax: +49 (0)30 22 33 – 67 05

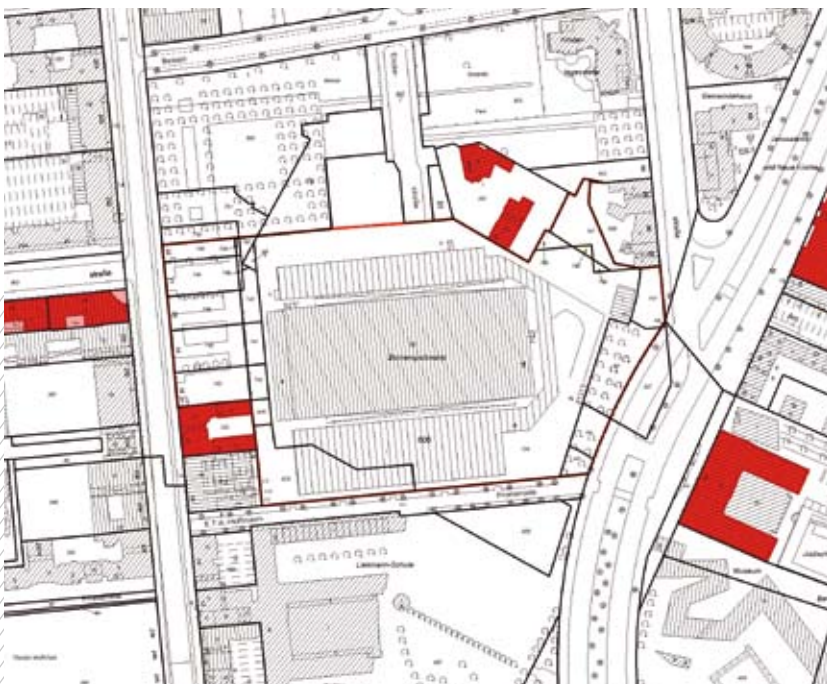


Besselpark



Luftbild

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Abteilung III



Denkmalkarte

Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Abteilung III



Blick auf Baufeld 2 (MI), entlang Besselpark

**Fax-Antwort bitte an:**

**+49 (0) 30 22 33-67 05**

**Ja**, ich bin interessiert!

**Bitte senden Sie mir zum Start des Bieterverfahrens  
unverbindlich folgendes Exposé zu:**

**»Blumengroßmarkt«**

**Meine Daten:**

.....  
Unternehmen

.....  
Vor-/Zuname

.....  
Adresse

.....  
E-Mail

.....  
Telefon

.....  
Lieenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG  
Warschauer Str. 41/42  
D-10243 Berlin  
T: + 49 · (0)30 · 22 33 - 68 00  
F: + 49 · (0)30 · 22 33 - 68 97  
info@lieenschaftsfonds.de  
.....



**LIEENSCHAFTSFONDS  
BERLIN**



LIEGENSCHAFTSFONDS  
BERLIN

»Der Berlin Makler«

---

[www.liegenschaftsfonds.de](http://www.liegenschaftsfonds.de)

---

Liegenschaftsfonds Berlin GmbH & Co. KG  
Warschauer Str. 41/42  
D-10243 Berlin  
T: + 49 · (0)30 · 22 33 - 68 00  
F: + 49 · (0)30 · 22 33 - 68 97  
[info@liegenschaftsfonds.de](mailto:info@liegenschaftsfonds.de)

---